

Schriften

der Akademie für Deutsches Recht

Herausgeber: Der Präsident der Akademie für Deutsches Recht
Reichsminister Dr. Hans Frank

Gruppe Rechtsgeschichte

**Der Dresdner Entwurf
von 1866**

Ein Schritt auf dem Wege zur deutschen
Rechtseinheit

Von

Dr. Justus Wilhelm Hedemann

Mitglied der Akademie, Vorsitzender des Ausschusses
für Personen-, Vereins- und Schuldrecht

VII, 54 Seiten, 8° / Preis RM 2.50

Interessenten: Rechtswissenschaftler, Dozenten und Stu-
dierende der Rechtswissenschaft, Historiker, Ministerien,
höhere Justizbeamte, Bibliotheken usw.



Carl Heymanns  in Berlin W 8
Verlag

Anfang September erscheint:

Fachgutachten

des Instituts der Wirtschaftsprüfer

bearbeitet von Dr. **Hans Adler**, Berlin

in Karteiform mit drei Verzeichnissen
Format Din A5. Insgesamt 34 Gutachten, veröffent-
licht 1933 bis Juni 1935 im „Wirtschaftstreuhänder“

Zusammengefaßt in einer Heftmappe zum Preise von RM 3.40
Ergänzungslieferungen jeweils 20 Blatt RM 1.80

Durch die mit der Verordnung über Aktienrecht vom 19. 9. 31
eingeführte Pflichtprüfung der Aktiengesellschaften wird der
Wirtschaftsprüfer als Bilanzprüfer vor eine Fülle schwieriger
Fragen gestellt. 1933 wurden daher im Institut der Wirt-
schaftsprüfer 3 Sonderfachausschüsse neben einem „Haupt-
fachausschuß“ zur Bildung von Gutachten errichtet.

Es hat sich nun als notwendig erwiesen, die hier zustande
gekommenen Gutachten übersichtlich zusammenzustellen,
sodaß der Wirtschaftsprüfer in der Praxis jederzeit nach-
schlagen kann. Zu diesem Zweck wurde der Sammlung vor
allem ein Stichwortverzeichnis beigelegt, weiterhin wurden
die Gutachten nach der Reihenfolge der Vorschriften des
H.G.B. und nach ihrem Erscheinen im „Wirtschaftstreuh-
änder“ geordnet. Wie die Gutachten selbst werden auch
die Verzeichnisse immer wieder ergänzt.



Bitte Fortsetzungslisten anlegen!



G. A. Gloeckner Verlagsbuchhdlg. Leipzig

**„Die gesamte Kriegsliteratur der letzten
fünfzehn Jahre, soweit sie allgemeinver-
ständlich ist, hat bisher nichts dergleichen
aufzuweisen gehabt“**

Schreibt der „Völkische Beobachter“ über
das Buch von den August-September-Tagen vor einundzwanzig Jahren

Karl Barß



**Die Deutschen vor Paris
(Die Marne Schlacht)**

159 Seiten mit 9 Karten im Text
kart. RM 2.30, in Leinen RM 3.40

„Mit ganz großen Strichen in einer einfach meister-
haften Lebendigkeit schildert Barß den grandiosen
deutschen Vormarsch 1914 nach Frankreich hinein.
Den unerhörten Leistungen deutscher Divisionen,
Regimenter und Bataillone, der Batterien und
Reiterkörper singt er das hohe Lied, und dies mit
tieffster Verechtigung. Klar zeigt der Verfasser, wie
dicht wir vor dem vollen Siege standen, und wie wir
durch das Schicksal vom Siege zurückgerissen worden
sind. Das Schicksalhafte der Marne-Tragödie leuchtet
in diesem Buche auf. Der Abstand von den Dingen
— durch die Zeit gebracht — hat ruhigeres Denken
gelehrt. Jedoch, auch heute packt es an die Kehle,
wenn man die Dinge wieder so lebendig dargestellt
bekommt wie durch Barß. Und verdammt lebendig
ist diese Darstellung. Man kommt über die Dinge
nur hinweg, wenn man die Überzeugung gewonnen
hat, daß der Himmel die Not auf uns legt, auf daß
wir reif wurden, den Aufbau des Reiches durch Adolf
Hitler durchzuführen. Dadurch wird das Furchtbare
der Marne verklärt. Wir mußten durch diese Not,
um in ihr hart und stark und rein zu werden.“

(Reichsleitung des Arbeitsdienstes)

Ausstellen und auslegen!

 Vorzugsangebot 

Brunnen-Verlag/Willi Bischoff/Berlin